

# DIE KRISE IM KOPF.



## 10-Punkte-Charta

### Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen

- 1** **Volle Kostenübernahme durch alle Krankenkassen** und flächendeckend ausreichende Kapazitäten für Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und funktionelle Therapien wie im Regierungsprogramm vorgesehen. Keine Kontingentierungen oder Deckelungen der Kapazitäten der Angebote.
- 2** **Ausbau der psychosozialen Unterstützung an Schulen:** Mindestens ein\*e Schulsozialarbeiter\*in für jeden Schulstandort und mind. ein\*e Schulpsycholog\*in pro 1000 Schüler\*innen, um sicherzustellen, dass nicht nur Lehrpersonen sondern auch spezifisch ausgebildetes Personal für psychologische Beratung zur Verfügung steht.
- 3** **Ausbau** der niederschwelligen Angebote im Bereich **telefonischer und digitaler psychosozialer Beratung** sowohl für Kinder und Jugendliche, als auch für Erziehungsberechtigte.
- 4** Einführung einer bundesweit einheitlichen universellen, einkommensabhängigen **Kindergrundsicherung** wie auch vom Rat der EU (COM/2021/137) vorgesehen: Damit wird soziale Sicherheit ermöglicht und Kinderarmut effektiv vermieden.
- 5** **Verstärkte Prävention von Mobbing an Schulen und in anderen Bildungseinrichtungen,** wie Ausbildungsbetriebe oder außerschulische Angebote. Ausbau von Schutzmechanismen für Kinder und Jugendliche im Internet, da Hate Speech, Online-Mobbing, Internetsucht, etc. Brandbeschleuniger für psychische Erkrankungen sein können.
- 6** Junge Menschen, die mit psychoaktiven Suchtmitteln in Berührung kommen, sind besonders gefährdet, psychische Erkrankungen zu entwickeln. Deshalb braucht es verstärkt niederschwellige **Aufklärung und Prävention an Schulen** und in anderen Bildungseinrichtungen.
- 7** **Weiterbildungsprogramme** für Pädagog\*innen, Jugendarbeiter\*innen und Multiplikator\*innen, die dazu beitragen, ein Bewusstsein für mentale Gesundheit zu schaffen und die Stigmatisierung von psychischen Erkrankungen zu bekämpfen. So können diese als psychosoziale Ersthelfer\*innen agieren.
- 8** Vorbeugende Maßnahmen in Schule, Beruf und Freizeitangeboten setzen, die sicherstellen, dass junge Menschen das Wissen und die Fähigkeiten erwerben, die sie **für ein besseres psychisches Wohlbefinden** brauchen.
- 9** **Das Recht auf Arbeit und Lernen** für Menschen mit psychischen Krankheiten während und nach ihrer Erkrankung schützen, um sicherzustellen, dass alle jungen Menschen weiterhin ihre Ziele verfolgen können. Flächendeckendes Angebot an Lernalternativen für freigestellte Schüler\*innen.
- 10** Schaffung eines leichter zugänglichen und **leistbaren Studien- und Ausbildungsangebots** zum\*zur Psychotherapeut\*in.